Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die **Börse** folgte heute der Aufwärtsbewegung der fremden Börsen in sehr vorsichtiger Weise, Canada wurden sogar empfindlicher gedrückt. Schiffahrtsaktien hatten schon an der gestrigen Nachbörse Erholung gefunden und erfuhren heute infolge der Mitteilungen des Generaldirektors Ballin über die Wasserverhältnisse der Hakenfahrtgesellschaft und die Notwendigkeit der Beschaffung weiterer Schiffe, sowie Errichtung neuer Linien, weitere bedeutende Kurssteigerungen. Auf den meisten anderen Märkten war in erster Geschäftsstunde mehr Angebot bemerkbar, wodurch die Preise mäßig nachgeben mußten. Selbst der glänzende Abschluß der Hörder-Gesellschaft, der die Verteilung von 15 Prozent gegen 10 Prozent im Vorjahre gestattet, hatte auf die Preisbewegung der Montanwerte fast gar keinen Einfluß. Niedriger schlossen Bochumer und Laurahütte ¼ Prozent, Rheinische Stahlwerke 1½ Prozent, dagegen Deutsch-Luxemburger ⅜, Gelsenkirchener ⅛ und Harpener 1⅛ Prozent höher. Von Banken notierten höher Handelsanteile um ¾, Deutsche Bank ⅛, Diskonto ¼, während Dresdner Bank und Schaaffhausenscher Bankverein ¼ Prozent einbüßten. Von Bahnen Amerikaner und Prince Henri niedriger. Von Schiffahrtsaktien schlossen Hakenfahrt 2½ und Norddeutscher Lloyd ½ Prozent höher. Von Renten Japaner und Russen steigend, Türkenlose niedriger. Die Börse schloß ruhig. Privatdiskont 3¾ Prozent. — An der **Getreidebörse** lagen von den meisten tonangebenden ausländischen Börsen heute mattere Tendenzberichte vor, u. a. von Amerika und Pest. Am hiesigen Frühmarkte wie an der Mittagsbörse herrschte Abgabelust vor, die mit Erwerbungen inländischer und auch zum Teil ausländischer Ware begründet wurde. Es können, wie es heißt, u. a. einige Posten leichten südrussischen Weizens aus zweiter Hand für hiesige Rechnung gehandelt worden sein; auch russischer Roggen soll in einzelnen Teilladungen gehandelt sein. Man erwartet, daß das inländische Angebot, das zurzeit noch zurückhaltend ist und keine Neigung zeigt, seine Preise herabzusetzen, bald in starkem Maße herauskommen wird, je mehr der Erdrusch fortschreitet. In der Meinung, dann billiger ankommen zu können, waren die Händler nur schwache Käufer. Weizen verlor 0,25 bis 0,50, Roggen per September 1, per Oktober 0,75, per Dezember 0,50 Mark. Hafer war ziemlich behauptet, das inländische Angebot ist reichlich, aber nicht dringend, die Preise nicht ermäßigt. Mais wenig verändert, sehr still. Rüböl gut behauptet, aber ruhig. — **Wetter:** Heiter, warm, etwas windig; Nordwestwind.

* **Dresdner Börse vom 5. Sept.** Ein gleich angeregtes Geschäft wie gestern entwickelte sich auch heute an der hiesigen Börse und wieder waren es die Aktien der Maschinenfabriken, die sich besonderer Gunst erfreuten. So bewilligte man für Sondermann & Stier 121 % (+ 4 %), dergleichen Genußscheine 365 M. (+ 10 M.), Lauchhammer 194,75 % (+ 0,75 %), Pittler 245 % (+ 1 %), Kappel 315 % (+ 5 %), Paschen 146 % (+ 1 %), Luckau & Steffen 140 % (+ 4 %), Phönicia 29 % (+ 1 %), Hartmann 135 % (+ 0,25 %) und für Sächsische Gußstahl-Genußscheine 270 M. (— 2 M.). Bei elektrischen Werten erfreuten sich Böge zu 136 % (+ 2 %) größerer Beachtung und von Fahrradaktien wurden Gußstahlkugel zu 160 % (— 0,25 %) in Posten aus dem Markte genommen. Gänzlich vernachlässigt blieben Brauerei-Aktien, die nicht eine bezahlte Notiz aufzuweisen haben. Von den Aktien der Papier- 2c. Fabriken traten Hüttig zum gestrigen Kurs (98,50 %) und Vereinigte Strohstoff zu 102,75 % (— 0,75 %) in Verkehr. Transportwerte und Bankaktien verzeichneten Besitzwechsel in Vereinigte Elbeschiffer zu 140 % (— 0,50 %), Braubank zu 98,25 % (— 0,75 %) sowie in Sächsische Bodenkredit zu 149 % (unverändert). Recht gute Beachtung fanden bei keramischen Werten und diversen Industrie-Aktien Porzellanfabrik Unterweißbach 123 % (+ 2 %), Solbrig 94,50 % (+ 3 %) und Schlesische Holzindustrie 154 % (+ 2,25 %), wogegen Zwickauer Kammgarn mit 178 % (— 1 %) vergeblich angeboten blieben und Europäische Hof mit 91,50 % (— 0,50 %), Aktienfärberei Münchberg mit 157,75 % (— 0,25 %), sowie Dresdner Nähmaschinenwerke mit 96 % (— 5 %) umgesetzt wurden. Auf dem Fondsmarkte entwickelten sich Abschlüsse in 3-proz. Sächsischer Rente, 3½-proz. Sächsischen Anleihen, 3½-proz. Preußischen Konsols sowie in verschiedenen Pfandbriefen und Obligationen zu wenig veränderten Kursen.

* **Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.** Da der Pfandbriefumlauf der Bank sich der nach dem jetzigen Grundkapital von 24 Mill. M. zulässigen Grenze näherte, so soll einer zum 11. Oktober einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die **Erhöhung des Aktienkapitals** zum 1. Januar 1907 um 1½ **Millionen Mark** auf 25 500 000 M. und eine entsprechende Aenderung der Statuten vorgeschlagen werden. Die neuen Aktien werden vom 1. Januar 1907 ab an der Dividende teilnehmen. Sie sollen einem Konsortium überlassen werden, das sie den alten Aktionären zum Bezuge anbieten wird. Die Bank beschränkt sich vorläufig auf diesen verhältnismäßig geringen Betrag, weil das aus der Begebung neuer Aktien zu erzielende, dem gesetzlichen Reservefonds zufließende Agio nach den Vorschriften des Reichshypothekenbankgesetzes als Grundlage für die weitere Pfandbriefausgabe erst dann mit herangezogen werden darf, wenn der seither zulässige Maximal-Pfandbriefumlauf bereits voll erreicht war. Andererseits darf aber die Verwaltung, wenn sie einer Stockung des Pfandbriefgeschäfts vorbeugen will, wegen der vielen und zeitraubenden Formalitäten, die eine Erhöhung des Aktienkapitals und die dadurch bedingte Aenderung der Statuten im Gefolge hat, mit diesen Maßnahmen nicht bis zu jenem Termin warten.

* **Holzstoff- und Holzpappenfabrik Zimmritz-Steina in Steina.** In der ordentlichen Generalversammlung wurde der Abschluß einstimmig genehmigt und der Verteilung einer sofort zahlbaren **Dividende von 12 %** zugestimmt. Wie von der Direktion noch hervorgehoben wurde, ist der Umbau der Fabrik-Zimmritz mit Erneuerung der Turbinen- und Holzschleiferei-Anlage zur Ausführung gebracht und in Betrieb genommen worden. Von den für die Neuanlage eingerichteten 5 Turbinen gelangten vorläufig 3 mit je einem Holzschleifapparat zur Aufstellung, während die übrigen beiden Turbinen jederzeit ohne Betriebsstörung hinzugefügt werden können.

* **Norddeutscher Lloyd in Bremen.** Unbestätigten Meldungen zufolge soll, wie die Hamburg-Amerika-Linie so auch der Lloyd eine Erhöhung seines z. Z. 100 Millionen Mark betragenden Aktienkapitals auf 120 Millionen Mark beabsichtigen.

* **Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.** In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Abschluß für 1905/06 vorgelegt. Derselbe weist einen Bruttogewinn von 8 064 150 M. gegen 6 407 675 M. im Vorjahre auf, von denen 3 023 714 M. (im Vorjahre 3 029 859 M.) zu Abschreibungen verwendet werden sollen. Es wurde beschlossen, der Generalversammlung der Aktionäre vorzuschlagen, nach Dotierung der gesetzlichen Reservefonds und Deckungs- und vertragsmäßigen Tantiemen eine Dividende von 15% auf die Prioritätsaktien (im Vorjahre 10%) und von 10% (im Vorjahre 2%) auf die Stammaktien zu verteilen und den verbleibenden Rest von 353 876 M. (im Vorjahre 323 721 M.) auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Bank für Handel und Industrie.** In der gestrigen Versammlung des Aufsichtsrates der Darmstädter Bank sprach der Vorsitzende dem Herrn Direktor Dernburg zu seiner Ernennung zum Leiter der Kolonialabteilung die Glückwünsche des Aufsichtsrates aus, indem er zugleich der Genugthuung Ausdruck gab, die nicht nur der Aufsichtsrat der Darmstädter Bank, sondern der gesamte Kaufmannsstand über die Ernennung des Herrn Dernburg empfindet. Die von Herrn Direktor Dernburg erbetene Entlassung aus den Diensten der Bank wurde ihm unter dem Ausdruck des wärmsten Dankes für seine Tätigkeit vom Aufsichtsrate erteilt. Herr Direktor Dernburg teilte mit, daß er die sämtlichen Aufsichtsratsstellen, die er bisher innegehabt, niedergelegt habe.

Berliner städtischer Zentralviehhof, den 5. Sept. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 375 Rinder, 1815 Kälber, 1307 Schafe, 13 028 Schweine. Kälber: a) feinste Mast- und beste Saugkälber 88—92, b) mittle Mastkälber und gute Saugkälber 79—86, c) geringe Saugkälber 67—76, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) —. Schafe: a) Mastlämmer und junge Masthammel 85—88, b) ältere Masthammel 80—83, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 68—73, d) Holsteiner Niederungsschafe, Lebendgewicht —. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 1¼ Jahr alt, 220—240 Pfd. schwere 70, b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser) 67—69, c) fleischige 64—66, d) gering entwickelte 64. Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 110 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen fanden etwa 1000 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird nicht ganz geräumt.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4½ Proz. Lombardzinsfuß 5½ Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 3½ Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 8 Proz. Wien 4½ Proz.

Leipzig, 5. Sept.

3% Sächs. Rente	86,30	B. Nordd. Gold	100,30	Germania	113,—
a. 1855 3%	93,50	Buschtiehr. 26	100,60	Golzerna	131,25
v. 52/68 3½% gr.	100,10	Dux-Bodb. 2. Pr.	109,50	Hartman	134,50
v. 89 3½% kl.	99,85	Pilsen-Priesen	100,10	Schönherr	270,—
Löbau-Zittau	102,25	Pr.-Dux 1 Pr.	—,—	Sondermann & Stier	120,50
Landrentenbriefe	99,50	Buschtiehr. B.	288,—	Zimmermann	118,10
Dresdn. Anl. 1875	98,35	A. D. Kr.-Anst.	175,—	Baumwlp. Mittw.	326,—
Erbl. 3½% Pfdbr.	98,50	Chemn. Bankv.	108,75	Soldrig	92,—
Mansf. Gewerksch.		Kredit-Sparbank	111,75	Tittel & Krüger	116,—
von 1867	—,—	Dresdner Bank	159,25	Braunschw. L.	—,—
„ 1875/79	—,—	Dresdn. Bankv	112,75	Elektr. Str.-B.	106,90
„ 1882	—,—	Leipz. Hyp.-Bank	144,30	Kunstdr. Bretscher	161,—
„ 1883	—,—	Sächs. Bank	134,25	Leipz. Elektr.	140,—
Oest. Banknot.	85,20	Zwickauer Bank	100,50	Schubert & Salzer	362,—
Russ.-Tepl. 3½%	93,70	Mansf. Kux	1237,—	Fritz Schulz	330,25

Wien, 5. September. **Schluß-Kurse der offiziellen Börse.**

Papierrente	99,10	Türkenlose	161,—	Ungar. Kredit	808,—
Silberrente	100,10	Buschtiehrader	11,48	Länderbank	441,50
Goldrente	117,[illegible]	Ferd.-Nordbahn	55,20	Unionbank	555,50
Ungar. Goldr.	112,40	Nordwestbahn	453,—	Brüxer	813,—
do. Kron.-R.	94,60	Elbethal	454,—	Alp. Mont.-A.	602,50
Ungl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	676,25	Napoleons	19,08
Tramway	—,—	Lombarden	169,50	D. Marknoten	117,40
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	556,25	Galiz. Karp. Betr.	—,—
do. B	—,—	Kreditaktien	672,50	Lustlos.	

Berlin, 5. Septbr. **Getreidebericht. Weizen:** per September 174,50, per Oktober 174,50, per Dezember 175,25, matt. — **Roggen:** per September 155,25, per Oktober 157,50, per Dezember 157,25, matt. — **Hafer:** per September 149,25, per Dezember —, per Mai 154,50, ruhig. — **Mais** (amerik. mix.): per September 123,—, per Dezember —, flau. — **Rüböl:** per September 60,50, per Oktober 59,80, per Dezember 60,40, per Mai 58,50, fest.

Hamburg, 5. September. **Zucker.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Per September 19,30, per Oktober 18,80, per Dezember 18,45, per März 18,70, per Mai 18,90, per August 19,20. — **Kaffee.** (Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: Träge. Per September 36,25, per Dezember 36,50, per März 36,75, per Mai 37,00.

Hamburg, 4. September. (**Getreide-Markt.**) Weizen ruhig, Mecklenburger u. Ostholsteiner 175—180. Roggen fest, Mecklenburger u. Altm. 154—158, russ. cif. 9 Pud 10/16. Septbr. 106,00. Gerste fest, unverzollt, cif. Septbr. 97,50. Hafer fest. Holsteiner u. Mecklenb. 158—170. Mais ruhig, amerik. mixed cif. 103 per Septbr. La Plata cif., Septbr.-Oktbr. 92,50. Rüböl fest, verzollt 61,00. Spiritus ruhig, per Septbr. 15½ G., per September-Oktober 15½ G., per Oktober-Novbr. 15½ G., November-Dezember —. Kaffee loco stetig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,00. — Wetter: Schön.

Magdeburg, 5. September. (**Zuckermarkt.**) Rohzucker I Prod. Transitio frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig, per September 19,00 G. 19,20 B., per Oktober 18,65 G. 18,80 B., per November 18,45 G. 18,60 B., per Dezember 18,35 G. 18,40 B., per Januar-März 18,55 G. 18,65 B., per Mai 18,80 G. 18,85 B. — Kornzucker 88% o. S.: still, 9,00—9,10. Nachprodukte 75% o. S.: 7,35—7,60. — Brot-Raffin. o. F.: 19,25, Kristallzucker I m. S.: —,—. Gem. Raffinade m. S.: 18,75—19,00, Gem. Melis m. S.: 18,25—18,50. Tendenz: Ruhig. — Wetter: warm, heiter.

Schlußkurse der Berliner Börse.

Berlin, 5. Septbr.

Wechsel.	
Amsterd. kurz	168,85
Brüssel kurz	81,—
Italien kurz	81,20
London kurz	20,44,5
London lang	20,36,5
Paris kurz	81,25
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	85,10
Wien lang	—,—
20-Frcs.-Stücke	16,27
Oest. Banknoten	85,30
Russ. Banknoten	215,10
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	99,10
3% do.	87,—
3½% Pr. K. 1905	99,10
3% Pr. Kons.	87,—
3% Sächs. Rente	86,40
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	89,70
5% Chin. 1896	102,10
4½% Chin. 1898	98,—
4% Ital. Rente	103,50
4½% Japaner	94,—
5% Mexik. 1899	101,80
4% Oest. Gold-R.	99,80
4½% Oest. Silb-R.	—,—
3% Portug. III	70,60
4% ung. Stant. 1890	92,60
4% Russ. k. A. 1880	70,60
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. 1890 2. E.	—,—
4½% Russ. 1889 E. A.	70,90
4% Russ. Staatsr.	—,—
Serb. Anleihe	81,—
4% Spanier	—,—
Türkenlose	145,75
4% Ung. Goldr.	96,25
4% do. Kr.-R.	—,—
4½% B.-Air. G.-A.	—,—
6% B.-Air. St.	101,50
Serb. G.-Pfdr. 5%	101,10
Hyp.-Bk.-Pfdbr.	
4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 02	100,60
Deutsche Bahnen.	
Lübeck-Büchener	—,—
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.	
Allg. Deutsch. Kleinb.	91,90
Gr. Berl. Strb.	185,50
Hamb. Strb. Sta.	78,—
Ausländ. Bahnen.	
Aussig-Teplitzer	—,—
Böhm. Nordbahn	—,—
Buschtiehr.	—,—
Oest.-U. Nordwstb.	—,—
Oest.-U. Elbethal	—,—
Oest.-U. Staatsb.	—,—
Südb. Lomb.	34,25
Canada Pacific	178,10

Mittelmeerb.	—,—
Lux. Pr. Henry-B.	143,00
Schiffahrts-Aktien.	
Hamb.-A. Paketf.	160,00
Hansa Dampfsch.	136,50
Nordd. Lloyd	129,30
D. Elbe- u. S.-Sch.	140,80
Banken.	
Berl. Holzges.	172,60
Darmst. Bank	141,—
Deutsche Bank	239,60
Disk. Komm.	184,80
Dresdner Bank	159,—
Dresd. Bankv.	112,75
Dresdn. Kredit	4,—
Gothaer Gr.-Kred.	162,30
Leipz. Kreditanst.	174,75
Mitteld. Bkv.	96,75
Nationalbank	129,50
Oesterr. Kredit	211,10
Preuß. Pfdbr.-Bk.	145,10
Reichsbank	158,—
Sächs. Bank	134,50
S. Bodenkr., alte	148,60
Schaaffhaus. Bkv.	159,75
Industrie.	
Böhm. Brauh.	209,—
D. Bierbr. A.-G.	172,—
Berzelusbr. conv.	231,50
Erlanger Br.	98,50
Höcherlbräu	75,50
Kieler Schloßbr.	183,20
Reichelbräu	180,—
Schöfferhof	176,—
v. Tuchersche Br.	255,75
Bankf. Braunschw.	98,25
Bergmann & Co.	315,—
Berl. Kaschm.	242,—
Hoch. Gußstahl	246,40
Carlsm. Lüschw.	305,—
do. junge	165,80
Chem. Fbr. Heyden	159,75
Chemn. Werkz.	118,—
Chemn. Wirkw.	360,10
D.-Oe. B.-G.	180,25
D. Gasglühlicht	348,75
D. Lombaren	160,25
Donnersmarck	263,—
Dtsch. Union	84,90
Dresd. Baugel.	165,—
Dresd. Gard.	220,—
Dr. Gasmot.-Hille	172,75
Eisg. Kohlenp.	197,25
Dynamit Trust	173,10
Elektra Dresd.	79,90
Gelsenkirchen	226,75
Görlitzer Masch.	160,25
Harpener	214,70
Hartmann	132,—
Hörderhütte	215,50
Kabla Porzellanf.	473,—
Kön. Wilh. St.-Pr	367,50
Lauchh. konv.	193,80
Laurahütte	245,50
Löwe & Co.	280,25
Louise Tiefbau	106,25

Mt. Luckau & Steff.	138,—
Masch. Kappel	315,50
Mühlenbau Seck	205,50
Nürnb. Belogr.-G	214,—
Oppenheim-Koppel	229,—
Plauener Spitzenf.	159,50
Porzfor. Rosenth.	283,—
Porzellanf. Triptis	226,80
S. B. Portl.-Cem.	180,50
Sächs. Cart.-Wch.	155,50
Sächs. Gußstahl.	298,75
Sächs. Kammg.	90,—
Sächs. Webst.	271,75
Schimmel	133,50
Senftler Porz.-A.	109,25
Siemens Glas	260,90
Verein. Hanfschl.	142,75
Vorwerk Masch.	283,—
Zellstoff-Ver.	195,60
Fest.	
Nachbörse.	
Oest. Kredit	211,25
Berl. Hdl.-Ges.	173,75
Comm.- u. Disc.	122,—
Darmst. Bank	140,90
Deutsche Bank	240,—
Diskonto	185,10
Dresdner Bank	159,40
National-Bank	121,75
Schaaffhaus. Bkv.	159,25
Russ. Bank	132,50
Wiener Bankver.	141,50
Lübeck Büchner	—,—
Oesterr. Staatsb.	144,60
do. Südbahn	34,10
Anat. Eisenb.-A.	128,80
Balt.-u. Ohio-Bahn	124,10
Canada	177,90
Gotthardbahn	—,—
Ital. Meridionalb	161,75
Ital. Mittelm.-B.	—,—
Lux. Prinz Heinr.	143,75
Warschau-Wiener	123,60
3% D. Reichsanl.	87,10
6% Buenos do.	—,—
4½% Chin. Anl.	—,—
4½% Japaner	93,75
4% Russ. Anl.	71,75
4½% do. 1905	86,—
4% Span. Anl. amtl.	—,—
Türken-Anl. unfg.	—,—
Türkische Lose	145,25
Ung. Kronenr.	—,—
Bochumer	246,—
Deutsch-Luxemb.	221,25
Dortm.	84,40
Laurahütte	245,75
Rhein. Stahlw.	201,60
Consolid. Bergw.	263,75
Gelsenkirchen	227,10
Harpener	214,60
Gr. Berl. Strb.	185,—
Hamb. Paket	160,75
Hansa Dampfsch.	136,75
Lloyd	129,75
Dynamit	173,64
Edison	216,51
Fest.	

Kassa-Kurse der Berliner Börse vom 5. Septbr. (Priv.-Tel.)

4% Japan. Anl.	85,90	Falkenst. Gardin.	142,—	Phönix Bergw.	219,75
Allg. Lok.- u. Strb.	155,60	Gasmotor. Deutz	110,—	Plauener Spitzen	159,50
Elekt. Hochb. Berl.	128,40	Görl. Eisb.-Bed.	517,—	Rhein. Met., B.-A.	132,—
Chemn. Bankv.	108,75	Hannov. Masch.	376,—	Riebeck Montan	210,25
Pref. Hyp.-Akt.-B.	211,10	Hein, Lehmann	161,—	Rositzer Kohlen	237,50
Leipz. Br. Riebeck	208,10	Höchster Farbw.	419,75	do. Zucker	142,75
Adler-Fahrradw.	339,—	Kirchner & Co.	250,90	Schedew. Kammg.	206,—
Allg. Berl. Omn.	225,25	Königin Marienh.	73,50	Schneider Hugo	182,—
Allg. Elektr.-Ges.	216,50	Kunz Treibriem.	134,75	Schuckert Elektr.	128,—
Berl.-Anh. Masch.	215,50	Kruschwitz. Zucker	230,—	Siemens & Halske	166,—
Berl. Elektr.-Wk.	196,—	Lahmeyer Elektr.	143,50	Steaua Romana	126,—
Bielefeld. Masch.	422,50	Leykam-Josefsth.	136,50	Stettiner Cham.	322,75
Brem. Wollkämm.	246,50	Mech. Web. Zittau	218,50	Thür. St. u. Ndlfk.	173,25
Cröllw. Papierfdk.	250,—	Mend. & Schwerte	120,—	Vogtländ. Masch.	227,50
Deutsche-Atl. Tel.	131,80	Merkur Wollw.	222,50	do. Vorzugs-A.	227,80
Deutsche Jutesp.	195,50	N. Bod.-Akt.-Ges.	136,50	Wanderer Fahrr.	283,—
Dtsch. Spiegelglas	267,50	Nordd. Jutesp.	128,25	Westd. Jutespinn.	116,—
Eintracht, Bergw.	351,50	Peniaer Maschfbk.	72,80	Zellstoff Waldhof	299,90